

Des Abends

WoO 35,6

Johannes Brahms (1833-1897)

Nicht zu langsam, erregt

Sopran *mf* *f*

Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, zu mei - ner Herz - lieb - sten muß ich gehn; zu —
 Wer ist denn da? Wer klop - fet an, der mich so leis' auf - wek - ken kann? Das
 Wenn al - le Ster - ne Schrei - ber gut, und al - le Wol - ken Pa - pier da - zu, so —
 Ach, hätt' ich Fe - dern wie ein Hahn, und könnt' ich schwim - men wie ein Schwan, so —

Alt *mf* *f*

Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, zu mei - ner Herz - lieb - sten muß ich gehn; zu —
 Wer ist denn da? Wer klop - fet an, der mich so leis' auf - wek - ken kann? Das
 Wenn al - le Ster - ne Schrei - ber gut, und al - le Wol - ken Pa - pier da - zu, so —
 Ach, hätt' ich Fe - dern wie ein Hahn, und könnt' ich schwim - men wie ein Schwan, so —

Tenor *mf* *f*

Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, zu mei - ner Herz - lieb - sten muß ich gehn; zu —
 Wer ist denn da? Wer klop - fet an, der mich so leis' auf - wek - ken kann? Das
 Wenn al - le Ster - ne Schrei - ber gut, und al - le Wol - ken Pa - pier da - zu, so —
 Ach, hätt' ich Fe - dern wie ein Hahn, und könnt' ich schwim - men wie ein Schwan, so —

Bass *mf* *f*

Des A - bends kann ich nicht schla - fen gehn, zu mei - ner Herz - lieb - sten muß ich gehn; zu —
 Wer ist denn da? Wer klop - fet an, der mich so leis' auf - wek - ken kann? Das
 Wenn al - le Ster - ne Schrei - ber gut, und al - le Wol - ken Pa - pier da - zu, so —
 Ach, hätt' ich Fe - dern wie ein Hahn, und könnt' ich schwim - men wie ein Schwan, so —

5 *p* *pp*

mei - ner Herz - lieb - sten muß ich gehn, und sollt' ich an der Tür blei - ben stehn, ganz hei - me - lig!
 ist der Herz - al - ler lieb - ste dein, steh' auf, mein Schatz, und lass mich ein, ganz hei - me - lig!
 soll - ten sie schrei - ben der Lie - ben mein, sie bräch - ten die Lieb' in den Brief nicht ein, ganz hei - me - lig!
 wollt' ich schwim - men wohl ü - ber den Rhein hin zu der Herz - al - ler lieb - sten mein, ganz hei - me - lig!

mei - ner Herz - lieb - sten muß ich gehn, und sollt' ich an der Tür blei - ben stehn, ganz hei - me - lig!
 ist der Herz - al - ler lieb - ste dein, steh' auf, mein Schatz, und laß mich ein, ganz hei - me - lig!
 soll - ten sie schrei - ben der Lie - ben mein, sie bräch - ten die Lieb' in den Brief nicht ein, ganz hei - me - lig!
 wollt' ich schwim - men wohl ü - ber den Rhein hin zu der Herz - al - ler lieb - sten mein, ganz hei - me - lig!

mei - ner Herz - lieb - sten muß ich gehn, und sollt' ich an der Tür blei - ben stehn, ganz hei - me - lig!
 ist der Herz - al - ler lieb - ste dein, steh' auf, mein Schatz, und laß mich ein, ganz hei - me - lig!
 soll - ten sie schrei - ben der Lie - ben mein, sie bräch - ten die Lieb' in den Brief nicht ein, ganz hei - me - lig!
 wollt' ich schwim - men wohl ü - ber den Rhein hin zu der Herz - al - ler lieb - sten mein, ganz hei - me - lig!

mei - ner Herz - lieb - sten muß ich gehn, und sollt' ich an der Tür blei - ben stehn, ganz hei - me - lig!
 ist der Herz - al - ler lieb - ste dein, steh' auf, mein Schatz, und laß mich ein, ganz hei - me - lig!
 soll - ten sie schrei - ben der Lie - ben mein, sie bräch - ten die Lieb' in den Brief nicht ein, ganz hei - me - lig!
 wollt' ich schwim - men wohl ü - ber den Rhein hin zu der Herz - al - ler lieb - sten mein, ganz hei - me - lig!